

HANS OLDE

AUF SEEKAMP

Aus Anlass des 100. Todestages

30. Juni – 30. Juli 2017

HANS KOCK STIFTUNG



HANS OLDE

Hans Olde ist einer der ersten überzeugten Maler des Impressionismus in Deutschland und damit zugleich der bedeutendste Vertreter dieser Richtung in Schleswig-Holstein. Er war der einzige Sohn des Gutsbesitzers von Seekamp und dazu bestimmt, die Nachfolge seines Vaters anzutreten. Erst mit 23 Jahren und nach erbitterten familiären Auseinandersetzungen konnte Olde sein Studium an der Kunstakademie in München beginnen, wo er sich mit Lovis Corinth anfreundete und zu den Gründungsmitgliedern der Secession gehörte.

Wiederholte Reisen nach Paris führten zu einer intensiven Auseinandersetzung mit den Werken Claude Monets. Hans Olde fand die Motive seiner lichtdurchfluteten Landschaftsbilder seit 1892 überwiegend in der Umgebung von Seekamp. In seinen dort entstandenen Gemälden lösen sich Mensch, Tier und Natur in den Farbharmonien des flimmernden Lichtes des Hochsommers auf. Größte Bewunderung fanden jedoch seine tiefblau schimmernden Schneebilder. Darüber hinaus war Olde ein bedeutender Porträtist. Sein Nietzsche-Bildnis gibt der Vorstellung des „gebrochenen Geistesaristokraten“ bis heute die gültige Form.

Seine glücklichsten und schöpferischsten Jahre verbrachte Olde in der Umgebung von Seekamp. Um ungestört arbeiten zu können, errichtete er sich hinter dem Garten ein hölzernes Atelier. 1902 wurde er als Akademiedirektor nach Weimar berufen, wo er eine Reihe von Reformen ins Leben rief, die bei der Gründung des Bauhauses eine bedeutende Rolle spielten. Hans Olde war der erste, der Frauen das Studium an einer staatlichen Kunstschule ermöglichte.

Der Tod seines ältesten Sohnes, der 1917 im Ersten Weltkrieg auf einem Unterseeboot den Tod fand, traf Hans Olde so tief ins Herz, dass er im Alter von 63 Jahren verstarb. Der 100. Todestag ist Anlass für eine kleine Ausstellung, die den Auftakt bilden soll zu einer großen Gesamtschau, die für das Jahr 2019 im Museum für Kunst und Kulturgeschichte Schloss Gottorf in Schleswig vorgesehen ist.

Ulrich Schulte-Wülwer

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG



Zwielicht (Detail), 1893, Privatbesitz

HANS OLDE AUF SEEKAMP

eine Veranstaltungsreihe aus Anlass des 100. Todestages

Begrüßung

Dr. Johanna Beckmann
Hans-Kock-Stiftung

Grußwort

Dr. Christian Walda
Leiter der Gemäldeabteilung des Museums für
Kunst und Kulturgeschichte Schloss Gottorf Schleswig

Einführung

Prof. Dr. Ulrich Schulte-Wülwer
Ehem. Direktor des Museumsberges Flensburg
Aufsichtsratsvorsitzender des Museums Kunst der
Westküste, Alkersum/Föhr
Kurator der Ausstellung

Im Anschluss findet ein Empfang statt

Freitag | 30. Juni 2017 | 18:00 Uhr

FÜHRUNG | KONZERT



Potsdam Trio

FÜHRUNG durch die Ausstellung mit Dr. Margret Schütte

Begrenzte Teilnehmerzahl - Anmeldung erwünscht
info@hans-kock-stiftung.de Telefon 0431 38 00 88 88
Eintritt: 4 € / erm. 2 €

Samstag | 8. Juli 2017 | 15:00 Uhr

KONZERT Potsdam Trio

Constanze Beckmann Klavier
Atis Bankas Violine
Damien Ventula Cello
www.potsdamtrio.com

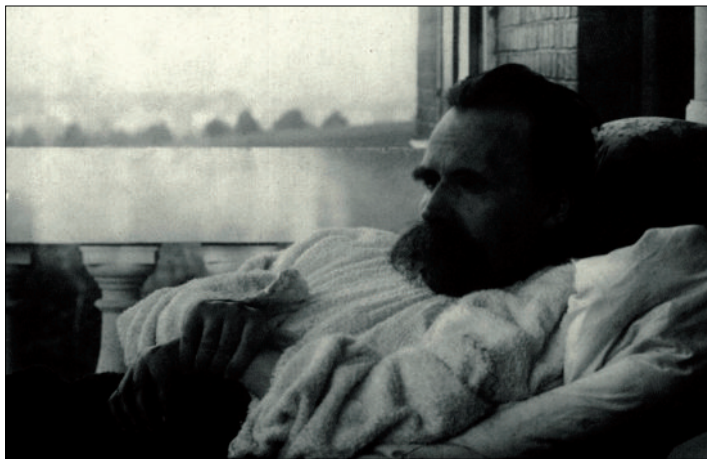
Programm

Edwin Geist – Kosmischer Frühling
Dmitry Varelas – Native American Suite dem
Potsdam Trio gewidmet
Wolfgang Amadeus Mozart – Trio KV 564
Johannes Brahms – Trio Nr. 1

Eintritt: 15 € / erm. 12 €
Karten auf Anmeldung und an der Abendkasse
Buffet im Park

Samstag | 8. Juli 2017 | 17:00 Uhr

VORTRAG | BUCHPRÄSENTATION



Nietzsche (Detail), 1899, Goethe- und Schiller-Archiv

VORTRAG & BUCHPRÄSENTATION Dr. Hansdieter Erbsmehl Hans Olde fotografiert Friedrich Nietzsche

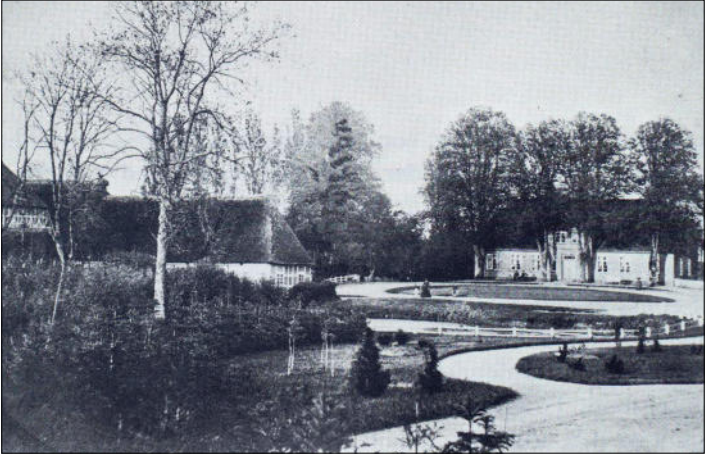
Im Sommer 1899 hielt sich Hans Olde für mehrere Wochen in Weimar auf, wo er Friedrich Nietzsche ein Jahr vor seinem Tode in seinem letzten Lebensumfeld fotografierte. Der Kunsthistoriker Hansdieter Erbsmehl berichtet über die Schwierigkeiten, mit denen der Maler konfrontiert wurde, als er im Auftrag der elitären Kunstzeitschrift „Pan“ jenes berühmte Porträt des kranken und dahindämmernden Philosophen schuf, das wie kein zweites sein Nachbild geprägt hat.

Hansdieter Erbsmehl, 1953 geboren, studierte Kunstgeschichte in Marburg und Los Angeles, wo er 1993 mit der Dissertation „Kulturkritik und Gegenästhetik – Zur Bedeutung Friedrich Nietzsches für die bildende Kunst in Deutschland 1892-1918“ promoviert wurde. Nach dem Studium war er freiberuflich als Ausstellungskurator und Autor für den Berliner Kunsthandel tätig. Er nahm Lehraufträge an den Universitäten Zürich und Leipzig wahr und engagierte sich in der freien Künstler- und Theaterszene in Berlin. In zuletzt veröffentlichten Studien widmete er sich der Nietzsche-Rezeption im Umkreis des Weimarer Nietzsche-Archivs sowie der Kunst des frühen 20. Jahrhunderts, insbesondere Max Beckmann und der Künstlergruppe „Die Brücke“.

Hansdieter Erbsmehl: „Habt Ihr noch eine Fotografie von mir?“ Friedrich Nietzsche in seinen Vintage Prints, Weimarer Verlagsgesellschaft, ersch. Juni 2017, 276 S., farb. Abb., 36 €

Donnerstag | 13. Juli 2017 | 18:00 Uhr

LESUNG



Fotografische Aufnahme vom Hof Seekamp (Detail), 1860

LESUNG Dr. phil. Gerd Erdmann Hans Olde d.J. „Seekamp, Kindheitserinnerungen an einen schleswig-holsteinischen Gutshof“

Gerd Erdmann studierte Philologie und Philosophie, wurde darin promoviert, unterrichtete zehn Jahre am Klaus-Harms-Kolleg in Kiel, bevor er an die Kieler Gelehrtenschule wechselte. Er lehrte anschließend noch einige Jahre an der Christian-Albrechts-Universität.

Von jungen Jahren an beschäftigte er sich mit Literatur, mit Lesungen, Theaterspiel und musikalischen Inszenierungen, gehört noch heute dem „Theater Augenblicke e. V.“ in Kiel an.

Bevorzugt zählen Klassiker zu Erdmanns Lese-Repertoire, doch nur zu gerne erklärte er sich bereit, aus dem Buch „Seekamp, Kindheitserinnerungen an einen schleswig-holsteinischen Gutshof“ von Hans Olde d.J. vorzutragen. Dr. Erdmann liest an genau diesem Ort aus den Erinnerungen Oldes. Der schriftstellerisch begabte Maler wurde auf Seekamp geboren und verbrachte große Teile seiner Kindheit dort.

Verantwortliche Leitung
Wolfgang Brammen / Bürgerinitiative Kulturpark Seekamp

Eintritt: 8 €
Buffet der Bürgerinitiative „Spende gegen Spende“

Sonntag | 16. Juli 2017 | 15:00 Uhr

FINISSAGE | VORTRAG



Der Schnitter (Detail), 1893, Staatliche Kunstsammlungen Weimar

VORTRAG Dr. Margret Schütte Hans Olde und Berlin – Kunst, Künstler, Kunstszene auf dem Weg in die Moderne

Dr. Margret Schütte, Berlin

Ehemalige Leiterin der Gemäldeabteilung des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte in der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf, Schleswig sowie der Dependence Kloster Cismar.

Die Gemälde Hans Oldes, die 1966/1967 zusammen mit Zeichnungen, Aquarellen, Grafiken, Fotografien und dem Briefwechsel aus dem Nachlass nach Schloss Gottorf gelangten, waren immer wieder eine Quelle der Inspiration für die Entwicklung der Moderne gegen Ende des 19. Jahrhunderts.

Der Schnitter, 1893

Das Gemälde wurde 1893 auf der Großen Berliner Kunstausstellung ausgestellt. Alfred Lichtwark, Direktor der Hamburger Kunsthalle, äußerte nach dem Besuch der Ausstellung: „Unter den jungen Holsteinern steht jetzt Hans Olde in erster Reihe. In Berlin hat er ein paar große bildartige Studien, die den bekannten Ausdrucksweisen schon nicht mehr ähnlich sehen, namentlich einen Schnitter und eine Schnitterin im gelben Korn unter heißem Sonnenbrand.“ Noch in demselben Jahr wurde Alfred Lichtwark Förderer, dann Freund von Hans Olde.

Bewirtung jeweils vor und nach den Vorträgen

Sonntag | 30. Juli 2017 | 15:00 Uhr

VORTRAG | BUCHPRÄSENTATION



Frühmorgens („vor Sonnenaufgang“) (Detail), 1888, Privatbesitz Flensburg

VORTRAG & BUCHPRÄSENTATION Prof. Dr. U. Schulte-Wülwer Hans Olde – eine Würdigung

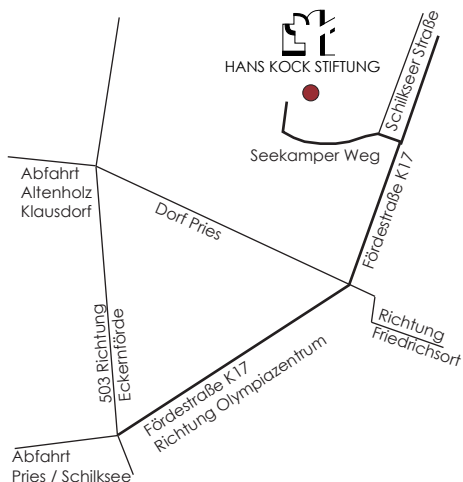
Der Vortrag würdigt Hans Olde als einen Maler, der in seinen künstlerischen Anfängen Stimmungslandschaften malte, in denen die Natur die Wechselfälle des menschlichen Lebens zwischen harter körperlicher Arbeit und den glückhaften Momenten einer aufkeimenden Liebe spiegelt. An der Seite seines Freundes Lovis Corinth wurde Olde in den 1890-er Jahren zu einem Vorkämpfer des Impressionismus in Deutschland. Unter dem Einfluss von Claude Monet war Olde einer der ersten, der die Landschaft zu verschiedenen Tageszeiten im Wechsel der Licht- und Farbenstimmungen festhielt. Seine Aufgeschlossenheit für die Moderne führte dazu, dass er als Direktor an die Kunstschule nach Weimar berufen wurde, wo er Reformen einleitete, die Grundlage für das Zustandekommen des Bauhauses wurden.

Ulrich Schulte-Wülwer: „Kieler Künstler Bd. 2: Kunstleben in der Kaiserzeit 1871-1918“ Boyens Buchverlag, Heide 2016, 448 S. zahlreiche farbige Abbildungen 34 €

Das Buch enthält nicht nur die bislang umfangreichste Würdigung des Malers Hans Olde, sondern auch ausführliche Biografien seiner Freunde und Weggefährten Julius Fürst, Fritz Stoltenberg, Georg Burmester, Thomas Wolters, Carl Arp und Lovis Corinth.

Sonntag | 30. Juli 2017 | 17:00 Uhr

ANFAHRT



ÖFFNUNGSZEITEN

Sonntags 14 – 17 Uhr

während der Öffnungszeiten ist das Siftungscafé geöffnet

Eintritt: 4 € / erm. 2 €

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

Freitag, 30.6., 18 Uhr

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

Samstag, 8.7., 15/17 Uhr

FÜHRUNG durch die Ausstellung mit Dr. Margret Schütte

KONZERT - Potsdam Trio

Donnerstag, 13.7., 18 Uhr - Ausstellung ab 16 Uhr geöffnet

VORTRAG & BUCHPRÄSENTATION Dr. Hansdieter Erbsmehl

Sonntag, 16.7., 15 Uhr

LESUNG Dr. phil. Gerd Erdmann

Sonntag, 30.7., 15/17 Uhr

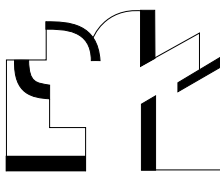
FESTLICHE FINISSAGE mit Buffet

VORTRAG Dr. Margret Schütte

VORTRAG & BUCHPRÄSENTATION Prof. Dr. U. Schulte-Wülwer

Einlass jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen.
Anlässlich der Veranstaltungen ist der Besuch der Ausstellung kostenfrei.

30. Juni – 30. Juli 2017



HANS KOCK STIFTUNG

Seekamper Weg 10 · 24159 Kiel
info@hans-kock-stiftung.de Telefon 0431 38 00 88 88
www.hans-kock-stiftung.de

Als gemeinnützige Kulturstiftung
sind wir auf Spenden angewiesen.

Mit Ihrer Spende tragen Sie zum Erhalt und zur Instandsetzung
des Skulpturenparks und der Stiftungshäuser bei. Auch die
Ausstellungen sowie die wissenschaftliche Aufarbeitung des
Werkes des Bildhauers Hans Kock können Sie mit Ihrer Spende
unterstützen.

Mit Dank
Ihre Hans Kock Stiftung

HANS KOCK STIFTUNG

Konto: Förde Sparkasse Kiel

IBAN: DE 36 2105 0170 1002 0599 52

BIC: NOLADE21KIE

SPONSOREN



Brunswiker
Stiftung



Finanzgruppe
Sparkassenstiftung
Schleswig-Holstein


**BUCHHANDLUNG
IM WOHLD**
NINA JENNE UND JÖRG JOHANNSEN



potsdamtrio



Wir danken der Bürgerinitiative Kulturpark Seekamp, die wie-
derum die Bewirtung übernommen hat.
Für alle Veranstaltungen gilt das Prinzip Spende gegen Spende.